

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 35

Anhang: Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brieftkasten

Frau Ottile G. in M. Zwischen der Alltagsschule und der eigentlichen beruflichen Fachlehrer, die für die junge Tochter vorgesehen ist, trete die hauswirtschaftliche Ausbildung. Es ist dies schon mit Rücksicht auf die Gesundheit geboten. Die anhaltende hauswirtschaftliche Tätigkeit gestaltet oder bedingt eine hohe Mannigfaltigkeit der Bewegung, das die günstigen Folgen davon in kurzer Zeit schon ersichtlich sind. Ganz abgesehen aber von diesem Vorzug, darf die Tätigkeit als Haus- und Familienmutter mit Zug und Recht als die hohe Schule weiblicher Charakterbildung betrachtet werden. Das junge Mädchen, das als Schülerin bis dahin nicht nur gedanktlos die persönlichen Dienstleistungen Anderer für sich entgegengenommen, sondern dieselben auch rücksichtslos verlängt hat, muß jetzt selbst in die Stellung der Dienenden treten. Sie muß nicht nur sich selber bedienen, sondern ihr ist die Pflicht erwachsen, für das Begehrte und die Bedienlichkeit Anderer zu sorgen und sich selbst hinzustellen. Sie muß unverdrossen und immer wiederkehrend ungestopft jene unscheinbaren Arbeiten verrichten, aus denen die Hausführung sich zusammenstellt. Sie muß ihre Stimmungen und Launen bemeistern lernen, denn das Nötige muß unter allen Umständen gethan werden. Zugleich darf sie in diesen Arbeiten nicht ausgehen, denn was von draußen an Ihr herankommt, beeinflusst doch Ihr Interesse, Ihre Theilnahme. Das Mädchen, das als Dienende im Hause thätig sein muß, wird später seine Daseinspflichten und die Lebensverhältnisse von einem ganz anderen Standpunkte aus betrachten, als es sonst der Fall gewesen wäre. Die Zeit, während welcher das Mädchen sich der hauswirtschaftlichen Tätigkeit widmet, ist also niemals verloren, auch dann nicht, wenn die ganze spätere Zukunft die hauswirtschaftliche Tätigkeit nicht mehr nahe führt. Je reifer der junge Mensch, Mädchen oder Knabe, in eine berufliche Lehre tritt, je mehr seine Anschauung der Dinge geläutert und sein Verstand klar ist, um so reicher und sicherer wird er das Neue erfassen und sich aneignen.

Frau L. B. in S. Eine Antwort auf die gestellte, für diese Nummer zu spät eingegangene Anfrage wird Ihnen brieftlich zugehen. Zur Hoffnungslösigkeit ist kein Grund vorhanden. Bis auf Weiteres freundlichen Gruß!

Del. Gab. B. in M. Eine Untersuchung durch einen tüchtigen Bahnarzt ist unerlässlich.

Frau J. Sch. in S. Durch täglich regelmäßige Übung werden Sie unbedingten Erfolg erzielen. Ohne Überwachung und aufmunterndes Interesse wird das Kind das Nötige aber bald vergessen oder nachlässig ausführen, was den Erfolg beeinträchtigt.

Graphologischer Brieftkasten

Nr. 939. — Das Moosroschen. Ein feiner, reiner, weiblicher Sinn, ein bestimmtes Wollen ohne eigentliche Energie, und ein höfliches, liebenswürdiges Wesen, ohne eigentliche Herzengüte und Wohlmeinheit. Vielmehr ist Alles etwas spitzig und Sie sind empfindlich.

Nr. 940. — Bronx. Eitel und selbstbewußt und daher ziemlich egoistisch. Sie sind aber verständig und praktisch, erfreuen rasch und haben Energie, obwohl Sie erregbar und oft innerlich unruhig sind. Im Allerger böse, aber nicht ohne Weichheit und Sanftmuth und ein warmes Herz.

Nr. 941. — B. G. in S. Wer private Urtheile wünscht, hat dafür Fr. 2.50 und Porto zu entrichten. Gratis sind nur die Urtheile im Blatt. — Sie sind witzig und haben Humor, aber Sie treten geistig schwer aus sich heraus, ja Sie sind wohl nicht immer streng wahr. Sie sind eigenfünfzig, aber doch manchmal unentschlossen, Sie haben Gefühl, Sie sind manchmal auch herbe.

Nr. 942. — H. B. j. B. in A. Sie dominieren gerne, aber Sie tyrannisieren nicht. Sie legen einen großen Wert auf Nebenumstände und würdigen dafür den Kern der Sache zu wenig. Sie sind etwas eitel, aber nicht stolz; etwas selbstzufrieden, aber nicht unbescheiden; auch nicht genügsichtig und nicht materiell und sehr zartfühlend, weiblich-rein.

Nr. 943. — G. A. S. Schönheitsgefühl, Heiterkeit, Begeisterungsfähigkeit, vielseitige Interessen und selbstständige Ideenproduktion. Dagegen nicht immer angenehm im Verkehr, weil empfindlich, eigenfünzig, scharf, leicht unzufrieden und absichtlich weniger Gefühl zeigend, als Sie haben.

Nr. 944. — Moosblümchen. Geordnet, pünktlich, zuverlässig, einfach und natürlich und von recht gutem Geschmack. Sie sind leicht ein wenig träumerisch, Sie haben Idealismus, auch Humor, Heiterkeit und sind, wenn auch hübsch und da im Allerger böse, doch viel weicher als Sie scheinen wollen, auch lebhaft und gerne dominierend.

Nr. 945. — G. A. S. Ein Widerspruchsgesetz, das ziemlich unverträglich ist und gerne spottet. Sie sind lebhaft, aber auch erregbar — nicht ohne Ansprüche und etwas eitel, wohl nicht immer streng wahr, auch zurückhaltend und sehr wehrig.

Nr. 946. — Eva in B. Etwas ängstlich, aber Alles ernst nehmend, einfach, beschieden — wahr, vorsichtig, aber nicht bedeutend nach Anlage und Bildung, indessen zuverlässig und treu.

Nr. 947. — M. S. B. in B. Nicht ohne Sinn für Höheres, indessen sehr einfache Bildung. Biel Phantasie, aber kein abgelautes Urtheil und trotz dem Inhalt des Schreibens; Egoismus, berechnete Liebenswürdigkeit und Sinn für Besitz und Erwerb — und Geldtrieb.

Nr. 948. — A. B., St. Charles Mo. Bildung, Schönheitsinn, geistige Interessen, literarische Kenntnisse — Humor, Wit, Stolz ohne Hochmuth, Logik, Verstandesherrlichkeit, aber keine Härten.

Nr. 949. — A. B., St. Charles Mo. Sie und die unentschlossen, klar im Urtheil, geordnet, pünktlich, zuverlässig; nicht leicht sich anschlend, aber dann treu; aufopfernd, aber nur wo Sie lieben, wahr, einfach, natürlich.

Nr. 950. — A. B., St. Charles Mo. Praktische Anlagen neben Bildung und geistigen Interessen; sehr wahr, aber zurückhaltend, geistig und klug; gute Gedankenverbindung und Fehlen aller Prätention; warmes Herz, aber fühltes Temperament.

Nr. 951. — Hera. Freigeizig, lebhaft, heiter, klar, im Allerger böse, aber ohne Konsequenz, d. h. sie endigen mit Vergehen und Nachzehen. Am Anfang Ihrer Unternehmungen viel Energie verwendend, daß die nicht bis ans Ende vorhält. Vornehmste Lebensauffassung, etwas scharf.

Nr. 952. — Herkules. Geistesverwandtschaft mit Hera, aber Alles ist genächtig, ruhiger. Neinheit der Gesinnung, aber etwas Egoismus, auch mehr Vorsticht und Selbstbeobachtung, die eine Folge gemachter Erfahrungen sind.

Nr. 953. — Schmetterling in M. Wohl nicht immer streng wahr und etwas oberflächlich; hält viel auf Prätention und Vornehmthuerei, ist eitel und selbstbewußt, auch ein wenig widersprechend und oft an Kleinigkeiten hängen bleibt.

Nr. 954. — J. M. M. in S. Nicht wahr und alle Dinge mit Ernst behandelnd, auch das Genießen, dabei von guter Beobachtung und praktischen Anlagen bei einfacher Bildung. Manchmal etwas mutlos, verzagt, ohne Selbstvertrauen.

Nr. 955. — G. i. A., Neuhäuser. Ihrem Brief liegt keine weitere Schriftprobe bei, daher nehme ich an, Sie wollen Ihre Schrift beurtheilt haben. Von Ihrem Sohne erhielt ich wohl nie eine Probe. — Sie sind erregbar, unruhig, nervös, launisch, allen Einfüssen offen, aber es fehlt alles Harmonische, Abgerundete, Überlegte. Dagegen sind Sie phantasiereich, zartfühlend, weiblich; gefühlvoll, aber ohne richtigen Begriff von Leicht und Schwer, Groß und Klein, nehmen Leichtes zu schwer und Schweres zu leicht.

Nr. 956. — J. J. in B. bei B. Ungebildet, leidenschaftlich, heftig, grob, scharf und nicht immer wahr, auch sehr empfindlich und dann recht unangenehm. Liebt den Gemüth, ist nicht energisch.

Nr. 957. — S. B., Erika. Fein angelebt, taktvoll, zartfühlend, liebenswürdig, heiter, etwas gesellig-schön, etwas unentschlossen, von gutem Geschmack, beschieden, lebhaft, zum Uebelnnehmen geneigt und nicht ohne Widerspruchsgesetz.

Nr. 958. — Epiphania. Mehr unternehmend, als vollen, obwohl praktisch und verständig. Etwas geheigt zu Herrschaft und gar nicht immer angenehm im Verkehr, weil sich leicht zurückgesetzt fühlen; dann empfindlich, unzufrieden und scharf, aber wahr.

Nr. 959. — P. B., St. Gassen. Ich bekam Ihre Schrift noch nie zu Gesicht, das muß ein Versehen sein. Ihre Ziffern galt also nicht Ihnen. Sie sind unbestimmt um das Gerede der Leute und gäbe in der Idee. Kopf und Herz kämpfen um die Oberherrschaft und Beides ist entwicld. Sie sind vielseitig beanlagt und erfreuen rasch. — Es wäre wünschbar, daß Sie sich einer Spezialität zuwenden, da sonst Berücksichtigung einer Gefahr. Sie haben geistige Distanz.

Nr. 960. — A. S. in P. Wahr, aber heftig, von ernststem Streben, aber mittelmäßiger Beantagung, verständig und praktisch, lebhaft und gleichmäßig thätig, gewissenhaft und treu.

Nr. 961. — Erika A. P. Höflich, liebenswürdig, halten auf luxuriöses Leben und Vornehmthuerei, und es geht ein schöner großer Zug durch die Schrift, der jeden Gedanken an Kleinlichkeit auslöscht. Sie haben viel Phantasie und geistige Interessen, Schönheitsinn usw.

Nr. 962. — A. B., kleine Braut am Rhein. Ein gewisser Schwung und Begeisterung, Lebhaftigkeit und Heiterkeit und daher eine gewisse Beweglichkeit des Gemüths. Sie werden eine sehr liebenswürdige Frau sein, so lange Alles nach Ihrem Willen geht, auch heiter, gewandt und sogar in Geschäftchen tüchtig, aber Ihr Mann wird wohl sich Ihrem Soche beugen müssen.

Nr. 963. — J. B. Alles ernst nehmend, sich durch Hinterfragen nicht abschrecken lassen, sehr logischer Verstand, faustmännische Tüchtigkeit, aber ein ruhiges Temperament, keine Phantasie, ein durchaus positiver Geist, der sich nur an das Reale hält.

Nr. 965. — Fr. Sch. S. Ehrgeizig und lebhaft, aber Sie lieben ein wenig die Chicane und man fühle gerne etwas mehr Gründlichkeit. Ziemlich eitel und unständig und oft bleiben Sie an Nebenumständen hängen.

Sie sind nicht genügsichtig und halten überall das ideale Moment im Auge.

Nr. 964. — A. P. Undurchdringlich, aber wehrig und geschäftsgewandt; weniger Ideenproduzent, als guter Logiker; stoßweise geistig, aber die Diskussion als solche liebend; Widerspruchsgesetz, aber die Ernstigkeit gilt, gescheit und klug.

Nr. 965. — Ida P., Bürlach. Heiter, höflich, glatt, liebenswürdig, taktvoll, zartfühlend, rein weiblich, aber gerne übertrieben und viel Bedürfnis, sich bemerkbar zu machen, auch etwas eitel, ein wenig stödig und die Liebenswürdigkeit nach Rangstufen geordnet.

Nr. 967. — Bertha in S. (nicht Bertha W., die kommt später). Ganz unbefüllt darum, was die Leute sagen, außergewöhnlich selbstzufrieden, recht stödig, nicht immer wahr, vielbrauchig, gerne dominieren, aber Sie sind zwar fair, jedoch gerecht und intelligent, auch zartfühlend und sehr lustig, witzig, wenn Sie nur nicht so nach Effekt haschen.

Nr. 968. — Haldenröslein (Bern). So ziemlich das genaue Gegenteil von vorhergehender Nummer; geeignet für einen Bertrauensposten. Schon Schweres erlebt äußerer und innerer Art.

Nr. 969. — Anna. Familienstolz und ausgesprochene Individualität. Forschungstrieb; weicher, als Sie scheinen wollen, wenig Egoismus, aber dennoch geldliche Sparsamkeit, praktische Anlagen.

Nr. 970. — Abonnentin B. S. Barthbesaitet, aber das Leben zu ideal aufzufassen. Indessen haben Sie Charakterstärke und viel Gerechtigkeitsinn. Ihr Auftreten ist sicher, trotz aller Bescheidenheit. Sie sind teilnehmend und liebenswürdig, aber keiner Leidenschaft fähig. Sie sind sehr sensibel und leicht verletzt; fühlen sich manchmal unglücklich und verbunden in der That auch leicht mißverstanden und falsch beurtheilt. Ein Mimoze.

Nr. 971. — Eine Einsame. Es ist richtig, daß Sie Selbstbeobachtung üben, aber Sie sind wohl zu schwarzseherisch und haben zu wenig Selbstbewußtsein. Im Lebendigen sind Sie „gut mittelmäßig“.

Nr. 972. — G. F. C. Der Brief ist so sorgfältig gemacht, daß sich kaum etwas sagen läßt über diese Schrift. Sie sind höflich, haben Selbstbeobachtung in Folge gemachter Erfahrungen, eine vernünftige Lebensauffassung und recht viel Egoismus.

Nr. 973. — H. B. Ungleich in den Stimmungen, eregbar, leicht verletzt, sein beanlagt, aber nichts Großes, eher einger Horizont, Kopf und Herz leicht in Konflikt. Ungleich im Sparen, aber nie verschwenderisch, nicht genugfichtig.

Nr. 974. — Bertha (S. in Außersicht). Geistig in sich abgeschlossen und zähe an einer gefassten Idee festhaltend, auch eigenfünzig, aber nicht charakterfest, energisch, weil zu empfindlich für alle Eindrücke. Einmal unständlich und an Kleinigkeiten hängen bleibend, überhaupt unrichtig, weil zu ideale Lebensauffassung.

Nr. 975. — Erika (in P.). Zuverlässig, treu, aber nicht leicht sich anschlend. Ein fester Charakter, vernünftig, praktisch, klar geordnet, pflichttreu, im höchsten Grade Vertrauen erweckend und verdienend, nur wünschte man Ihnen etwas mehr Biegsamkeit und Schmecksamkeit.

Nr. 976. — Edselwelsch. Offenbare Geistesverwandtschaft mit Erika, aber etwas mehr geistige Grazie, freilich auch mehr Widerspruch und ebenso etwas mehr Begegnetigkeit. Beide sind von herzerfreuender Wahrheitsliebe und Offenheit, Natürlichkeit und Einfachheit. Edselwelsch hat wohl noch mehr Sinn für Echte und Einfache.

Nr. 977. — Bodan. Kaufmannsschrift, bestimmtes, festes Wollen, praktisches, zielbewußtes Handeln, klares, überlegtes Urtheil, höfliches Benehmen, Werteslegen auf Präsentanz, mehr Geschäftarbeit als fürscherliche Gemüthsartigkeit und Aufopferungsfähigkeit, trotz etw. Leidenschaft zum Egoismus heigtes leidenschaftliches Empfinden.

Nr. 978. — Seckenrose. Etwas neugierig, aber wohlbereit und gutherzig, gut begabt und selbstdändige Ideenproduzent, manchmal etwas eigenfünzig und unbefüllt darum, was Andere von Ihnen sagen; etwas egoistisch und Geld, Erwerb und Besitz liebend.

Nr. 979. — H. S. in A. Mehr unternehmend, als vollen, nichttern und prosaisch und in manchen Dingen anders als Andere. Auf äußere Dinge legen Sie Wert, aber Sie sind beißend, manchmal fast schläfern und oft mutlos, verzagt, ohne Selbstvertrauen.

Nr. 980. — A. Treue Freundin der Frauenzeitung. Unentschlossen und etwas unständlich, auch den Kern der Sache über den Nebenumständen vergessend, im Urtheile nicht immer streng sachlich. Sie haben viel Gemüth, aber Sie scheinen oft beinah falt und es fehlt an Nachsicht und Weichheit, aber Sie sind gerecht, was immer Charakterstärke bedingt. Daneben zeigt sich Hang zu Egoismus.

Nr. 981. — Bertha B. in P. Etwas herrschaftlich, im Allerger böse, doch ohne Konsequenzen; Stolz aristokratischer Art, Lebhaftigkeit, Empfänglichkeit, Losgelöstheit von Materialismus, ideale Lebensauffassung, ungenügendes Material.

Nr. 982. — Alfred. Formgefühl, Schönheitsinn, Phantasie, Begeisterungsfähigkeit, Kampfesgeist. — Ein großer, schöner Zug, der von einem großen, schönen Charakter spricht. — Biel Logik, etw. Mühe, geistig aus sich herauszutreten, bei reichem harmonischem Geistesleben. Dieses Gemüth, selbst Leidenschaftlichkeit.

Nr. 983. — **Edelweiss** in **Luzern**. Gerne spotten, gutes Auge für Einzelheiten, gute Kritik, aber kein weiter Horizont. Gerne bemerkt sein wollen, bestimmt im Wollen, knapp im Ausdruck, scharf im Denken, überhaupt in Allem; eine bestimmt ausgedrohene Individualität.

Nr. 984. — **Ida** im **E**. Was Sie thun, thun Sie gerne recht, aber Ihr Urtheil ist oft durch Phantasie und Egoismus getrieben; namentlich fällt es Ihnen schwer, an sich selbst den gleichen Maßstab zu legen wie an Andere. Sie lieben Körperbewegung und sind fleißig, verständig, praktisch; Sie können tief empfinden und sind doch oft so schärfe.

Nr. 985. — **Irene**. Biel weicher, als Sie scheinen wollen, sparsam, aber vornehme Liebhaberei; etwas umständlich und nicht immer verträglich; oft unentschlossen und im Urtheil unklar, hic und da voreilig, schon Schweres erlebt, etwas egoistisch, auch empfindlich, schwer aus sich herauszustreden.

Nr. 986. — **Elsa**. Wahr und offen, etwas mehr Gründlichkeit könnte nicht schaden, aber taktvoll und von bestimmtem Wollen, sowie auch von guter Defensive; nicht ohne Selbstbeobachtung, vielseitige Anlagen, rasches Erfassen, ideale Lebensausstattung, warmes Gemüth, etwas Gesellschafter und etwas Egoismus.

Nr. 987. — **Lisa**. Orr, da kann man sich ducken, wenn man Frieden haben will! Sie sind rechthaberisch, energisch, zähe, ja eigenmächtig, im Ärger heftig, leidenschaftlich, dafür keine Alsterweltfreundin, aber wenn Sie sich angeschlossen treu; dann gewissenhaft wahr, thätig, fleißig.

Nr. 988. — **Flora**. Nicht bedeutend, aber gut, brav, treu, des Vertrauens würdig. Sie lieben den Genuss, aber Sie haben ein fühlendes Temperament; Sie sind langsam, ruhig, überlegt, in der Theorie sparsamer als in Wirklichkeit, im Übrigen aber allen Theorien abgeneigt; etwas hausbacken, praktisch.

Nr. 989. — **M. A.** in **S**. Sehr nervös, erregbar, launisch; neugierig, faulisch geblieben, aber unbefriedigt in der fehligen Stellung, intelligent, aber auch körperliche Arbeit lieben, aber, wenn die Mittel es erlauben, Sporte. Manchmal etwas unangenehm im Verkehr, aber wo es Ernst gilt, aufopferungsfähig.

Nr. 990. — **H. J.** in **E**. Ueberall nur auf den Kern der Sache Wert legend, eine wunderbare Einfachheit, Sinn für's Schöne, ernste Auffassung von Allem, auch vom Genuss, rücksichtslose Energie, Verstandesherrlichkeit.

Seidenstoffe Direct ab Fabrik **Foulards, Grenadines, Fai le, Française, Satin Merveilleux, Regence, Empire, Damaste, Atlasses zu Fr. 1.10, sowie bessere Qualitäten verendet robust und meterweise an Private das Seidenwarenhaus **Adolf Grieder & Cie** in Zürich. Muster umgehend franco. [376-4]**

Doppelbreite „Wincey“ in vorzüglicher und starker Qualität à 39 Cts. per Elle oder 65 Cts. per Meter, Oxford flanell à 39 Cts. per Elle, verendet in beliebiger Meterzahl direkt an Private franco in's Haus **Dettinger & Cie**, Centralhof, Zürich. [483-3] P. S. Muster unserer preiswürdigsten Collectionen umgehend franco.

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de

674] **Menthe américaine** unübertrifftlich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich „**Menthe américaine**“, auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à nur **Fr. 1.50**. Haupt-Dépôt für St. Gallen: Hecht-Apotheke von **C. Fr. Haussmann**. Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889. — 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

— Junge Mädchen und Frauen —

von schwächerlicher Körperkonstitution werden durch den Genuss eines eisenhaltigen Tischtränkes gefräßt und wieder lebensfrisch. Als solches ist hauptsächlich die **tonische Essenz**, welche durchsickrend, nervenstärkend und gesundheitshaltend wirkt und per Liter auf kaum 20 Cts. zu stehen kommt, an Stelle von Mineralwässern und in Fällen, wo Wein und Bier nicht ertragen werden, dringend zu empfehlen. Dieses Getränk ist bei Jung und Alt, Arm und Reich, Gesunden und Kranken gleich beliebt und wird selbst von Kindern gerne getrunken. Original-Flaschen à Fr. 1.50, 3.50 und 6.50 verkauft und versendet C. Fr. Haussmann, Hecht-Apotheke, St. Gallen. [597]

— Von der Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erprobt und empfohlen (siehe Briefkasten in Nr. 32 vom 10. August 1890).

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [339-1]

von Fr. 1.15 bis Fr. 21.50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

■ Zur gefl. Beachtung. ■

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die **M. Kälin'sche Buchdruckerei**, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressieren. — **Insetraufträge** — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — **Schriftliche Anfragen und Offerten** können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; **mündliche Auskunft** dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Gesucht:

657] Ein **treues, ordnungsliebendes Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat und die Haushälfte versteht, zu einer kleinen Familie auf's Land. Gute Behandlung wird zugesichert. Lohn je nach Leistung. Eintritt sofort bei **Otto Honegger-Egli, Fischenthal**.

Man sucht eine der Schule entlassene, intelligente Tochter braver Eltern zur Erlernung des Ladengeschäfts mit nachheriger fester Anstellung; eventuell Kost und Logis und gewissenhafte Aufsicht in der Familie. — Anmeldungen sub Chiffre A B 681 an die Expedition d. Bl. [681]

Gesucht.

667] In einem der ersten Modegeschäfte Winterthurs könnte eine intelligente Tochter in die Lehre treten. Familienleben wird zugesichert. Eine solche, die nebenbei in den Haushälfte mithelfen würde, würde man unentgeltlich aufnehmen. — Auskunft ertheilt Wittwe **Buchmaier-Volet, Modes, Winterthur**.

Es wird auf kommenden Herbst für eine junge Tochter eine Stelle in einer Familie gesucht, wo sie unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau die Haushälfte erlernen könnte.

Gefl. Offerten sub Ziffer 680 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [680]

Töchter-Pensionat

in **Corcelles bei Neuenburg (Schweiz)**.

Diesen Herbst können wieder junge Töchter, die sich im Französischen, Englischen, Musik etc. etc. gründlich ausbilden wollen, in die **Pension von Mesdames Morard** eintreten. Gute Behandlung und angenehmes, christliches Familienleben werden zugesichert. [624]

— Vorzügliche Empfehlungen. —

Istituto Grassi già Massieri — Lugano. —

Primar-, Real- und Gymnasial-Schulbildung bis zum Liceum. Vorbereitungskurse für Deutsch- und Französisch-Sprechende. Prospektus und Referenzen durch 650]

Die Direktion.

Günstige Gelegenheit für Damen,

mit kleinem Kapital sich eine hübsche Existenz zu gründen.

581] Die Besitzerin eines **Broderie - Zeichnungsgeschäfts** (Dessinateur) verkauft sämmtliche **Vorlagen**, mehrere tausend Stück aller möglichen im Geschäft vorkommenden Branchen, alle neu und ungebraucht, sowie die dazu gehörenden Utensilien und Chemikalien um den festen Preis von **Fr. 900**. — Unentgeltliche Anleitung zum Betrieb des Geschäftes.

Offerten sub Chiffre 0 581 Sch an die Expedition dieses Blattes. (O 581 Sch)

— Vorhangstoffe —

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —

21]

Nef & Baumann, Herisau.

— Die

Schweizer Frauen-Zeitung

in St. Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt ist in allen Kreisen und Gegenden des In- und Auslandes stark verbreitet.

Für Stellesuchende und Arbeitgeber

(betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hôtels, Geschäfte, Privathäuser etc.)

bildet sie das geeignete und wirksamste Publikationsmittel. [5694]

Insertionspreis: 20 Cts. per Petitzeile. — Abonnement: 50 Cts. monatlich.

Gesuch.

677] Eine junge, intelligente Tochter, deutsch und französisch sprechend, die gute Schulbildung und auch einige Kenntnisse von der Schneiderei hat, wünscht Stelle in einer guten Familie, wo sie sich an allen häuslichen Arbeiten beteiligen und den Kindern in den Schulaufgaben nachhelfen könnte. Offerten sub Chiffre W H 677 befördert die Expedition d. Bl.

Für eine treue, durchaus zuverlässige Tochter wird Stelle gesucht, sei es zur Besorgung eines pflegebedürftigen Kindes oder in eine Privataufstalt.

Gütige Anfragen sind sub Ziffer 673 an die Expedition d. Bl. erbeten. [673]

Modes.

Eine tüchtige, bescheidene Arbeiterin, die den Modenberuf gründlich kennt, findet Jahresstelle. Ohne gute Zeugnisse Anmeldung unnütz. [679]

Moeller-Steiger, Schaffhausen.

F für eine 27-jährige, fleissige Tochter von freundlichem und gewandtem Benehmen wird Stelle in einem Laden gesucht. Einem Wollgeschäft würde der Vorzug gegeben, da sie in allen Handarbeiten sehr geschickt ist.

Gefl. Offerten sub Ziffer 678 befördert die Expedition dieses Blattes. [678]

659] Ein durchaus solider, christlicher und allgemein bestens empfohlener Geschäftsmann sucht Gründung sicherer Existenz ein Darlehen von Fr. 200 auf ein Jahr. — Gefl. diesbezügliche Offerten unter Chiffre L M 659 befördert die Expedition d. Bl.

Offene Stelle

in einem grössern Privathause für eine brave Tochter, die den Zimmerdienst, sowie alle übrigen häuslichen Arbeiten gründlich kennt. Zugleich Verfrauenstelle. Ohne gute Empfehlungen unnütz, sich anzumelden. — Offerten sub Chiffre U S 662 befördert die Exped. d. Bl. [682]

Ein kräftiger, fleissiger Jüngling, der seine Lehrzeit als **Mechaniker** gemacht, wünscht zur weiteren Ausbildung eine Stelle in einer guten mechanischen Werkstätte. Gute Behandlung Hauptwache. — Offerten sub Chiffre B R 656 an die Expedition d. Bl. [656]

Stelle-Gesuch.

Eine der französischen und deutschen Sprache vollkommen mächtige junge Schweizerin, welche seit mehreren Jahren in Deutschland als **Erzieherin** in Condition gestanden ist, wünscht baldmöglichst ähnliche Stelle nach Frankreich, Italien oder England. Eventuell würde sie sich als **Reisebegleiterin** oder auch in einer grösseren **Confiserie** engagieren lassen. Zeugnisse und Photographie stehen zur Verfügung. — Gef. Offerten sub Ziffer 672 befördert die Expedition d. Bl. [672]

Gesucht: Ein reines, treues, arbeitsames **Kindermädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, das Zimmermachen gründlich versteht, glätten und gut nähen kann. Eintritt 15. Oktober. Offerten, denen Zeugnisse und Photographie beigelegt sein müssen, an die Exped. d. Bl. unter Chiffre G M 669. [669]

644) On demande une volontaire dans un ménage; elle recevra chambre et pension pour ses services et aurait occasion d'apprendre le français. Vie de famille. — S'adresser à Mme Falbriard-Neukomm à St.-Imier.

Lohnender Nebenerwerb

für **Damen** mit ausgebreiteter Bekanntschaft in den bemittelten Kreisen, besonders auch an kleineren Orten.

Anfragen unter Chiffre P 610 befördert die Expedition d. Bl. [610]

Für Eltern.

Herr **Louis Chevalley**, Gerichtsschreiber in **St. Saphorin**, nahe bei Vivis (Kant. Waadt), nimmt noch eine junge Tochter in Pension auf, welche die französische Sprache erlernen möchte. Familienleben; sorgfältige Erziehung und täglichen Unterricht im Hause. Preis per Monat 50 Fr. — Referenzen stehen zu Diensten. (H 66 V) [642]

Töchterpensionat **Dodie-Juillerat** in **Rolle**, Genfersee. Prospe. u. Referenzen zu Diensten. (H 985 L)

Les Eaux, Rolle

(Vaud, Suisse)

Pensionnat de jeunes filles
Mme Hanny, Directrices.

Education, instruction complète. Agréable vie de famille; soins affectueux. Maison de campagne admirablement située. Excellentes références et prospectus à (H 9176 L) disposition. [661]

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [590]
Grapholog Müller, Oberstrass.

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRUNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

Ein ausgezeichnetes
Hühneraugenmittel
ist erhältlich bei **Frau Fehrlin**,
Schlossers, Gartenstr. St. Gallen. [17]

Strumpfwaaren, wollene und baumwollene. **Damen- und Kinder-Strümpfe, Socken, Wollengarne** in grösster Auswahl, **Häckelgarne**

empfiehlt

[663]

Hs. Jacob Wild zum „Baumwollbaum“
St. Gallen. —



Nouveautés. **L. Schweizer, St. Gallen. Confections. Magazin für Damen- und Kinder-Garderobe.**

Grosses Lager in Stoffen u. Garnituren jeder Art. Confections: Morgenkleider. Jupons. Tricot-Tailles. Echarpes. Corsets. Tournures.

Stets Eingang aller Neuheiten von Stoffen und Confections. [815]

Anfertigung nach Mass unter Garantie eines modernen, passenden Schnittes.

Müller's Kokosnussbutter

in Originalbüchsen von 1 Kilo, 2 1/2 Kilo, 4 1/2 Kilo, 12 1/2 Kilo.

666] **Alex. Germ. Weber, Rorschach.**

50-jähriger Erfolg. — 53 Belohnungen, wovon 14 Goldmedaillen und 15 Ehrendiplome. Der einzige echte ALCOOL DE MENTHE ist der

Alcool de Menthe

DE RICQLES

Übertrifft für die Verdauung, Magen-, Kopfleiden u. s. w.

Der einzige echte Alcool de Menthe bildet ein köstliches, gesundes und billiges Getränk. Er ist ein sehr wirksames Präservativmittel gegen epidemische Leiden und ein sehr geschätztes Toilettens- und Zahnwasser.

Dépôt in allen guten Apotheken und Droguenhandlungen. [556]

Ebenfalls zu haben sind die

PASTILLES A LA MENTHE
DE RICQLES.

Fabrik zu LYON, 9 cours d'Herbouville. — Dépôt in PARIS, 41 rue Richer. MAN VERLANGE STETS DEN NAMEN „DE RICQLES“.



Wie gelangt man zu einem zarten Teint?

Einzig und allein durch Anwendung der seit Jahren berühmten und ärztlich empfohlenen **Kali-Kräuter-Seife**. Dieselbe erzeugt zarten, frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, sprüde, fleckige Haut. Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser etc., a 65 Cts., in Verpackung von 3 Stück Fr. 1. 95. (H 749 Q)

Kali - Crème - Seife entfernt sicher Flechten, Bartflechten, Haartröthe, Haantausschläge jeder Art. Die absolute Unschädlichkeit wird ebenso garantiert wie die zuverlässige Wirkung bei richtiger Anwendung, a Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50 pro Flasche.

Chinawasser zur Stärkung und Pflege der Kopfhaut, a Fr. 2. 30.

Hoppe's aromat. Mundwasser, zum Desinfiziren des Mundes und der Zähne, a Fr. 2. 20.

Hoppe's Brillant-Zahn pulver, verleiht den Zähnen eine weisse Farbe, a 75 Cts.

Titonius-Oel oder Haarkrüsselfasser, natürliche Locken zu erzielen, a Fr. 1. 75.

Haarfarbe, blond, braun und schwarz, unschädlich, a Fr. 2. 25.

Haarfarbe, blond, braun und schwarz, unschädlich, a Fr. 1. 60. [25]

Nur leicht, wenn mit dem Namen der Firma „Gebrüder Hoppe“ versehen. —

General-Dépôt: Eduard Wirz, Gartenstrasse, Basel.
In St. Gallen bei F. Klapp, Droguerie zum „Falken“.

VEVEY **C.H.O.P.E.T.E.A.R.T** ELLA

Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [19]

1000 Briefe etc.

können, offen eingelegt, bequem in meinem **Universal-Briefordner** [357] in alphabetischer Reihenfolge registriert werden. Preis Fr. 5. — per Stück. Geneigter Abnahme empfiehlt sich bestens. Ed. Bünninger, Buchbinder Haldenstrasse Luzern Haldenstrasse.



— Wollspinnerei —

und **Tuchfabrik Freiburg**

Neustadt 82

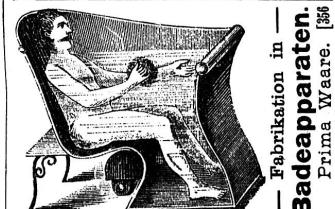
übernimmt stets **Wolle zum Verarbeiten** im Lohn, wie Anfertigen von Strick- und Webgarn, Halblein, Guttuch. Gewissenhafte, sorgfältige Bedienung.

Feine Flaschenweine

als: **Malaga**, rothgold und dunkel, **Muscat**, **Madeira**, **Marsala**, **Wermuth**, **Burgunder**, **Bordeaux**, **Veltliner**, weisse und rothe **italienische** und **ungarische** Flaschenweine, **Rheinweine** und **Champagner**, sowie vorzügliche [64]

offene Tischweine

empfehlen zu billigsten Preisen **Eugen Wolfer & Co.** Flaschenweingeschäft — Rorschach.



Grosses Lager in **Wannen** aller Art. Ofen für Kohlen- oder Gasfeuerung, verschiedene Systeme. **Douchen**, Waschmaschinen u. s. w. — Flügelpumpen, Hanf-, Gummi- und Metallschlänge. Cataloge gratis. —

Zürich **Gosch-Nehlsen** Schiffe 39.

Auflage 352,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Liebeserklärungen in zwölf fremden Sprachen.



Die Moden — 11. Aufl. — älteste Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierter Jahrgang Fr. 1.25 = 75 Fr. Cataloge gratis. —

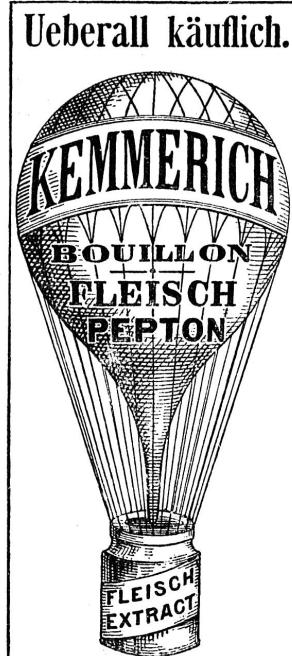
24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend Abbildungen von 200 Abbildungen, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das jüngste Kindesalter umfassen, ebenso wie die Kleider und Accessoires, wie die Bett- und Tischwäsche, so wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmuster für Damen- und Kinderkleider, Mäntel, Mantelschürzen, etc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postagenten. — Probe-Nummern gratis und franko durch die Expedition, Berlin W, Postdamer Str. 38; Wien I, Övergäfe 3.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]

H. J. Bosshardt,
Möbelschreiner, [608]
Fehraltorf (Kt. Zürich).
Spezialität feiner Möbel
partiweise mit Crystallglasfurnirung.
Empfohlen und ausführlich besprochen
von der sehr lieblichen Redaktion dieses
Blattes (Nr. 30). — Referenzen von Be-
sitzern solcher Möbel und Zeichnungen
gerne zu Diensten.



Reblaubengaze
leinen, sehr stark [653]
100 120 150 180 cm breit
à 40 50 60 70 Cts. per Meter
per Stück, 54 Meter, 10% billiger.

Spalier-Netze
2 Meter breit, à 90 Cts. u. Fr. 1 pr. Meter

Traubäckli
kleine mittlere grosse
à Fr. — 15 — 20 — 25 per Stück
à " 1. 50 2. — 2. 50 " Dutzend
à " 10. — 15. — 20. — 100 Stck.

Stoff, präp. zu Säckli
120 cm à 80 Cts. 150 cm à Fr. 1 pr. Meter
empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler, Zürich
Sonnenquai 12 und Rennweg 58.



Bad- und Kuranstalt Rothenbrunnen.

— 2 Poststunden von Chur. —

Saison vom 5. Juni bis 20. September.

In seiner Zusammensetzung einzig dastehend, jod- und phosphorsäurehaltiger **Eisensäuerling**. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmuth, Skrophulose, Kropf und namentlich gegen Störungen im Wachsthum und Entwicklung der Kinder. Badearzt im Etablissement wohnend. Neue comfortable Gebäude und vor treffliche Bad- und Douche-Einrichtungen. Soignierte Küche. Zu Auskunft, Zuschaltung von Prospekt, ärztlichen Berichten etc. ist gerne bereit die dortige [438] (H 396 Ch)

Direktion.

Salol-Mundwasser.

Unter Benützung der neuesten Erfahrungen auf dem Gebiet der Hygiene sind nach Prof. Dr. Nensky in Bern in diesem Mundwasser alle diejenigen Stoffe vereinigt, welche zur Sterilisation des Mundes, d. h. zur Unschädlichmachung der auf erkrankten Zahnstellen, sowie auf der Schleimhaut von Mund- und Rachenhöhle vegetirenden Bakterien sich als besonders wirksam erwiesen haben.

Es empfiehlt sich daher dieses **antiseptisch-hygienische** Präparat ausnehmend gegen **Caries**, übeln **Geruch des Mundes**, als **Präservativ** gegen **Zahnschmerzen**, sowie zur **Desinfektion** und **Erhaltung** der **Zähne** überhaupt. — Preis per Flacon Fr. 1. 50; ächt zu haben bei: [557]

Dr. A. Bähler, Jura-Apotheke, Biel.

Seidene Bettdecken

Grösse 150/200 I. Qualität Fr. 10. 50.

II. Qualität, gleich in Grösse und Gewicht, zu verwenden als:

Reisedecken, **Tischdecken**, sowie als **Portières**, **hochlegante Pferdedecken**.

Preis Fr. 6. 80. —

Grösste Lager in: [384]
Woll- und Pferdedecken, $\frac{1}{3}$ unter gewöhnlichem Ladenpreise.

In grau und braun zu Fr. 2. —, 2. 80, 3. 30, 3. 80, 4. 80, 5. 50, 6. 80, 7. 80, 9. 80, 10. 80, 11. 90.

In roth von Fr. 6. —, 18. —, weiss bis Fr. 23. —.

Jacquarddecken ganzwollen, von Fr. 11. — bis 25. —.

— Complete Kleinkinder-, Töchter- und Braut-Ausstattungen. —

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich.



Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler), Greifensee und St. Elisabethenapoth. Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil, Rüegsau (Sünderhauf), Rehetobel (Joh. Hohl), Rorschach (Rothenhäuser), Schaffhausen (Pfäffler und Dierz, Klopfer), Uster (Apoth. Staubli), Uznach (Apoth. Strüuli), Waldstatt (Droguerie Eichmann), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am Kreuzplatz, Lavater am Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner zum Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl). 45-1



[66]

[11]

Allen Hausfrauen

bestens empfohlen! [671]

Garantiert ächte Eier-Rübeli, ergibt in wenigen Minuten, mit oder ohne Fleischbrühe gekocht, eine feine, kräftige Suppe. — Der Preis für $\frac{1}{2}$ Kilo, samt Kochrezept, beträgt 70 Cts. bei Bezug von 4 $\frac{1}{2}$ Kilo franko jede schweizerische Station. Versandt nur gegen Nachnahme. Stets frisch zu beziehen bei Frau Stahel-Uzler, Bahnhofstrasse, Uster.



Jedem Magenleidenden wird auf Wunsch ein belehr. Buch kostenlos gesandt von J. J. F. Popp in Heide, Holstein. [629]

Unterzeichneter liefert [644]

Wäsche-Seile

von enormer Stärke, ohne Einlagen, sondern durch und durch aus bestem Baumwoll-Nähzwirn gedreht. Nass geworben, bleiben sich solche immer gleich glatt, krangen nicht und geben in der feinsten Wäsche keine Striche ab. Dieselben sind jeder Hausfrau auch wegen ihrer Leichtigkeit und Handhabung zur Anschaffung zu empfehlen und eignen sich auch ganz besonders als schönes und passendes Fest- und Hochzeitsgeschenk. Die Seile werden in jeder beliebigen Länge à 20 Cts. per Meter, auf Verlangen mit einem eleg. Haspel à Fr. 1. 75, geliefert.

J. M. Seel, mech. Baumwoll-Zwirnerei in Hittnau (Kt. Zürich).



Bougies Le Cygne Perle Suisse

[16] (H 8025 I)



Bettfedern-Reinigungs-Geschäft [618] in Thal (St. Gallen)

versendet in anerkannt unübertrefflicher Reinheit solide Bettfedern, per $\frac{1}{2}$ Kilo à Fr. 1. 50, 1. 80, 2. 20, 2. 50, 2. 80, 3. —, 3. 30, 3. 60, 3. 80, 4. 20, 4. 60, 5. —; Ordinäre à Fr. —, 70, 1. —, 1. 20; Daunen à Fr. 4, sehr feine à Fr. 5, 6, 7, 8; Halbaunen à Fr. 2. —, 2. 30, 2. 50.